

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 16

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

67 Gramm Schweinefett. Diese Masse mische man gehörig und erwärme sie unter Umrühren. Hierauf nehme man sie vom Feuer und menge während des Abkühlens noch 42 Gramm feingesiebte Holzasche dazu. — Nachdem man die schwelhende Stelle am Faß getrocknet hat, verstreicht man sie mit der erwachten Masse. Diese Masse hält sich lange vollkommen unverfehrt an einem trockenen Orte und ist immer gleich verwendbar.

Verschlechterung des Schlüsselackes.

Die allgemeinste Ursache des Verswindens des Lacks nach Verwendung des Schlüsselackes besteht in der Weichheit der inneren Schichten. Wurde zu diesen Schichten Blei benutzt, so ist vorauszusehen, daß zu viel Öl zugesetzt wurde, anderntheils kann es auch sein, daß die Schichten zu rasch aufeinander aufgetragen wurden.

Sind schließlich dennoch im Augenblicke der Vorstempellackierung einige Vorsichtsmaßregeln vernachlässigt worden, so ist es beinahe gewiß, daß der Schlüsselack seinen Glanz verlieren und gänzlich verschwinden wird, sofern man nicht Sorge dafür trägt, die dünnen Schichten ordentlich austrocknen zu lassen.

Soll der Schlüsselack der Quere oder der Länge nach aufgetragen werden?

Bei Benutzung des Valentine-Lackes ist es vortheilhaft, den Längsstrich zu verwenden; bei Gebrauch anderer Lacke jedoch wird man sicher gehen, quer oder von oben nach unten zu streichen. Außerdem läuft man Gefahr, Flüssigkeiten zu erhalten.

Es erfordert dies schließlich etwas Praxis und persönliche Beobachtungen, deren Resultat die Mühe entschädigen wird, welche man hiezu verwendet hat.

(Hub, in der „Zeitung, f. Chaisen- u. Wagenb.)

Zylinder-Schmierapparat.

Von Wirth u. Co. in Frankfurt a. M. ist ein Schmierapparat für Dampfzylinder in den Handel gebracht worden, der Beachtung verdient. Die Erfindung desselben röhrt von J. Patriz her und die Funktion beruht auf der ungleichen Ausdehnung von Metallen. Der ganze Apparat ist direkt auf den Dampfzylinder aufzufügen und zwar ohne Injizierungskunst eines Hahnes. Er besteht aus einer Büchse, in welche dampfdicht der eigentliche Delbehälter so eingefest ist, daß zwischen beiden ein schmaler Hohlraum verbleibt. Am unteren Ende des Delbehälters ist ein ventilartig zugespisteter Stahlstift eingeschraubt, der im kalten Zustande des Apparates den Durchfluß des Oels abschließt. Sobald aber Dampf in den Zylinder kommt und somit auch in den Raum zwischen den beiden Büchsen kommt, erwärmen sich diese und heben den Stahlstift von seinem Sitz ab, so daß nun Öl in den Zylinder abfließen kann. Der Apparat ist oben durch eine Schraube verschlossen, nach deren Deffnung eingefüllt und erforderlichen Fällen auch der Stahlstift gestellt werden kann.

Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

540. Auf welche Weise können Sägepläne (Sägmehl) zu Bauzwecken geformt und hergestellt werden? Wer liefert die nötigen Formmaschinen und Apparate und wer gibt bewährte Rezepte zur Mischung der Sägepläne mit Gips u. für diesen Zweck? S.

541. Wer kennt eine andere Verwertung der Sägepläne, die wenigstens dem Holzwerthe derselben entspricht? S.

542. In welcher Weise wird Thierblut getrocknet, um als Geißelgut für Verwendung zu finden? S.

543. Welches ist das beste und billigste Mittel, um Glas an Holz fest zu fitten? S.

544. Wer liefert Rollen von $2\frac{1}{2}$ cm Durchmesser aus irgend einer festen Masse, billig? S.

545. Werden in der Ostschweiz auch eiserne Brauntweinhäfen fabriziert und wo? U. R.

Antworten.

Auf Frage 537. Mischnmaschinen vorzüglichster Art für alle Materialien liefert E. Blum, techn. Bureau, Zürich.

Auf Frage 539. Eiserne Gartenmöbel, solid und billig, für Gartenwirtschaften liefert Fr. Grüning-Dutoit, mech. Schlosserei, Biel.

Auf Frage 539. Es fertigt eiserne Gartenmöbel solid und zu billigsten Preisen: Aug. Schömer, Schlossermeister, Romanshorn.

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gefüche bei der Expedition d. St. eingehenden Offerenten werden den Angebot- und Gefüchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere erlaubt, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

154) 1 Schmid'scher Wärmemotor, 2pfdrig, mit Tourenzähler.

155) 1 Speisebüffet, antik in Eichenholz, mit gewundnen Säulen auf der Bordertafel.

156) Bildene Bretter, sauber und trocken, von 10'', 12-13'', 15'' u. 20'' Dié.

157) Ganz dürre, über 3'' dicke Lindenholzladen, gänzlich frisch u. gesund.

158) Ein Buch mit korrekten Zeichnungen anatomischer menschlicher Figuren jedes Geschlechts, Alters und Stellung, mit richtigen Maßverhältnissen, am liebsten antiquarisch.

159) Welche Ornament-Giekerie liefert billig Pferdeköpfe, Riegel u. c. auf Pferdehandbällen (ganz u. halbe), eventuell auch mit Messinggarnitur?

160) Taucherinnen mit den bereitstehenden T-Winkel- und Kreuzstücken und mit schiebaren Deckeln.

161) Eisenblechene Modelle jeder Größe für Cementröhrenfabrikation.

162) Billige u. gute Hefte für Schusterahlen, Feilen, Zugmeier, Waldlägen u. für Wiederverkauf.

Arbeitsnachweis-Liste.

Frage 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

für: bei Meister: 2 Spengler: M. Gehnder, Spenglermstr., Einsiedeln.

Submissions-Anzeiger.

Enge (Zürich). — Bau-Ausschreibung.

Über Erstellung eines Hochüberganges über den Bahnhof Enge wird hieunter freie Konkurrenz eröffnet und zwar für den Unterbau und den eisernen Oberbau separat. Die beständigen Pläne, Bauvorschriften und Lieferungsbedingungen liegen unter der hiesigen Gemeinderathstanzel zur Einsicht offen. Bewerber um diese Arbeiten haben ihre Offeren verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 1. August nächsthin der unterzeichneten Behörde einzufinden.

Enge, den 8. Juli 1886. Der Gemeinderath.

Ausschreibung von Eisenkonstruktionen.

Über die Erstellung von eisernen Oberbauten für die Steppich- und die obere Würtzenbachbrücke in Birkenwald, bestehend aus $\frac{1}{2}$ -Pfalen mit Boreßbelag, im Gesamtwert von 15 Tonnen wird hieunter Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorschriften und Bauvorschriften liegen im Bureau des Kreisringenieurs (Obmannamt Nr. 43) zur Einsicht auf. — Die Einlagen sind verschlossen mit der Aufschrift „Brücken Birkenwald“ bis zum 28. d. M. der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzurichten.

Zürich, 17. Juli 1886. Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider, Sommer-Bucklin, garantiert reine Wolle, dekotirt und nadelfertig, 130-140 cm breit à Fr. 2.40 per Elle oder Fr. 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwillig franko.

Für Hafnermeister.

Unterzeichneter ist im Falle, 4 Stück Kachelösen in seinem Wohnhause (Neubau) zu erstellen, und wünscht mit Lieferanten in diesbezügliche Korrespondenz zu treten.

Gefl. Offeraten an

668) E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

Bretter- und Bauholzlager.

Empföhle mein Lager in tannenen und lärchenen Brettern und Stollen in allen Dimensionen in schöner trockener Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum gefiederte, gefüllte und gehobelte Bretter, sowie Kehlsteisten, engl. Riemen etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preiscourant auf Verlangen gratis und franko.

Ferd. Bürer-Rüst, Baumeister,
mech. Schreinerei u. Säge,
Ragaz.